



Association Professionnelle Suisse des Art-Thérapeutes

Schweizerischer Berufsverband der Kunsttherapeuten/ Kunsttherapeutinnen

Präsidentin : Violaine Knecht Favrod, Vice-Präsident : Pierre-André Sierro

- Der Schweizerische Berufsverband der Kunsttherapeut/innen APSAT ist aktives Mitglied des Dachverbandes KSKV-CASAT, Konferenz der Schweizerischen Kunsttherapie-Verbände.
- APSAT besteht aus einem Präsidenten/einer Präsidentin, einem Vizepräsidenten/ einer Vizepräsidentin, einem Komitee, eine/einer Sekretär/in, einem/ einer Kassierer/in, und ausgebildeten sowie noch in Ausbildung stehenden Mitgliedern.
- Setzt sich als Ziel, den Berufstand 'Kunsttherapeut/in' für seine Mitglieder zu schützen und engagiert sich, der Kunsttherapie wissenschaftliche Qualität zu verleihen.
- Arbeitet an der allgemeinen Anerkennung dieses Berufes. In diesem Sinn vereint der Verband diplomierte Kunsttherapeuten/Kunsttherapeutinnen verschiedener Schulen mit Abschluss auf Universitätsniveau.
- Schützt die Interessen seiner Mitglieder bei den Behörden, Arbeitgebern, Institutionen und anderen öffentlichen Instanzen.
- Fordert die Weiterbildung und fördert den beruflichen Austausch und Kontakt unter den Mitgliedern.
- Trägt zur Weiterentwicklung und Anerkennung der Kunsttherapie in der Schweiz bei und fördert die Forschung auf diesem Gebiet.
- Arbeitet mit anderen schweizerischen, europäischen und internationalen Verbänden zusammen.
- Arbeitet mit Ausbildungsinstituten sowie mit schweizerischen und ausländischen Schulen zusammen, zur Umsetzung der Normen und Anforderungen die die Professionalisierung betreffen.
- Setzt sich für die Einhaltung der aktuellen Berufsethik ein und behält sich rechtliche Schritte vor, falls eine Übertretung vorliegt.

Deshalb engagiert sich der Verband; dafür :

- die aktuelle **Berufsethik** (auf Deutsch),
- **die Aufnahmekriterien** (Critères d'admission, auf Französisch),
- die **Kontrollinstanz** für seine Mitglieder und für die Berufsausbildung.

Der/Die Kunsttherapeut/in Apsat :

- Ist im Besitz eines Diploms (Maturität oder Hochschulabschluss),
- Hat eine Höhere Fachschule mit Diplom abgeschlossen in den Bereichen Gesundheit, Psychologie, Pädagogik oder Kunst abgeschlossen und mindestens drei Jahre Berufserfahrung nach Diplomabschluss.
- Verfügt über ein Diplom eines vierjährigen abgeschlossenen Studiums an einer Fachhochschule für Kunsttherapie.
- Hat sich während des Studiums eine Psychotherapie unterzogen.
- Seine/ihre angeeigneten Kompetenzen sind :

- der künstlerische Ausdruck
- die therapeutischen Techniken.

Seine/Ihre Aufgaben sind :

- die Erstellung eines Protokolls der therapeutischen Massnahmen (Abmachungen, Ziele, Fortschritte, Bilanz),
- die Anwendung entsprechender Hilfsmittel,
- die Bereitschaft zur Supervision,
- die Zusammenarbeit mit anderen Fachleuten,
- eine vernetzte Arbeit.

Seine/Ihre Arbeitsfelder :

Der/die Kunsttherapeut/-in APSAT übt seinen/ihren Beruf aus :

- in Spitälern und/oder psychiatrischen Kliniken,
- in psycho-pädagogischen Schulabteilungen,
- in Rehabilitations- und Wiedereingliederungsinstitutionen,
- in therapeutischen Tageskliniken,
- in spezialisierten Institutionen,
- in Altersheimen,
- in Flüchtlingszentren,
- in Privatpraxen.

Wann wird Kunsttherapie angewandt ?

In Gruppen oder einzeln :

- bei Ausdrucks-, Kommunikations- sowie Beziehungsstörungen,
- in Krisensituationen,
- bei psychosozialen Problemen,
- bei psychischen Störungen,
- bei Behinderung,
- bei posttraumatischen Syndromen.

Was ist Kunsttherapie ?

- In der Kunsttherapie werden der künstlerische Ausdrucks- sowie der Kreativitätsprozess als therapeutisches Mittel genützt.
- Die Kunsttherapie stützt sich auf Theorien der Psychodynamik sowie auf verschiedene Menschenbilder- und Persönlichkeitstheorien.
- Die Kunsttherapie bietet eine kreative Erfahrung, welche den nonverbalen Ausdruck in verschiedenen Formen ermöglicht : metaphorisch, symbolisch, sinnlich. Das erarbeitete Werk wird somit zum Grundelement der Kommunikation.
- Die seiner Realisierung. Das Erarbeiten eines Werkes (modus operandi) steht vor dem Endresultat.
- Die therapeutische Beziehung, der Kreativitätsprozess und das künstlerisch erarbeitete Werk sind die spezifischen therapeutischen Mittel der Kunsttherapie.